

# INHALT

VORWORT UND DANK .....	I
<u>1. FORMALE ANALYSE DES "ECKARTBOTEN" ("E")</u> .....	1
1.1. Der Verein der Österreichischen Landsmannschaft .....	1
1.2. "Eckartbote": Daten .....	3
a) Gründung .....	3
b) "Eckartschriften" .....	3
c) Name .....	4
d) Verbindungen des "E" .....	7
e) Auflage .....	8
f) Schrift .....	9
g) Monatsnamen .....	12
h) Layout .....	14
i) Intention der Herausgeber .....	25
j) Schriftleitung des "E" .....	32
k) Mitarbeiter .....	34
l) Zeitschriften und Zeitungen, aus denen der "E" zitiert ..	39
<u>2. QUALITATIVE ANALYSE</u> .....	46
2.1. Volk .....	48
2.1.1. Deutschtum .....	48
a) Materialistisch-besitzorientierter Aspekt .....	48
b) Ökonomisch begründender Aspekt .....	50
c) Deutsche Leistung und Aufgabe .....	51
d) Würde der Deutschen - Deutschheit .....	52
e) "Wir und die anderen" .....	56
2.1.2. Volk .....	58
2.1.3. Auslandsdeutschtum .....	62
2.1.4. Andere Völker .....	67
EXKURS 1: Entnazifizierung in Österreich nach 1945. ....	77
2.2. Politik .....	95
2.2.1. Autorität versus Demokratie .....	95
2.2.2. Integraler Nationalismus .....	104
2.3. Weltsicht des "E" .....	124
2.3.1. Menschenbild des "E" .....	124
2.3.2. Technik und Arbeitswelt .....	140

2.3.3. Militarismus - Heldenverehrung .....	147
2.4. Argumentation mit der Geschichte .....	151
EXKURS 2: Utopie .....	169
2.5. Kunst .....	179
2.6. Sprache .....	195
2.7. Stil .....	204
2.7.1. Demagogische Methoden .....	205
2.7.2. Propagandatechniken .....	208
2.7.3. Ideologie .....	220
2.8. Zusammenfassung .....	222
<u>3. QUANTITATIVE ANALYSE</u> .....	223
3.1. Rechtfertigung einer linguistischen Untersuchung .....	223
3.2. Zur Verwendung eines Computers in der linguistischen Analyse .....	230
3.2.1. Rechtfertigung der Verwendung eines Computers: Empirisierung der Literaturwissenschaften .....	230
EXKURS 3: Transformationsgrammatik .....	234
3.2.2. Computer-gestützte Analyse .....	237
3.2.3. Methodische Überlegungen .....	238
a) Problemstellung .....	238
b) KWIC .....	238
c) Collocations .....	239
d) Clusters .....	240
e) Häufigkeitsanalyse .....	240
f) "Negative" Häufigkeit .....	241
3.2.4. Operationalisierung der Methode in bezug auf das Erkenntnisinteresse dieser Analyse .....	242
3.2.5. Zusammenfassung .....	248
3.3. Inhaltsanalyse des "E" .....	249
3.3.1. Methodische Schritte .....	249
1. Schritt .....	249
2. Schritt .....	250
a) Autoren .....	250
b) Würdigungen .....	251
c) Kunst .....	251
d) Volk .....	251
e) Politik .....	251
f) Weltsicht .....	252

3. Schritt .....	252
4. Schritt .....	252
5. Schritt .....	253
6. Schritt .....	253
7. Schritt .....	254
3.3.2. Interpretation der Ergebnisse der methodischen Schritte .	254
a) Autoren .....	254
b) Kategorien .....	255
c) Detailanalyse .....	258
3.3.3. Hypothesen .....	266
a) HYPOTHESE: Im "E" besteht ein starker Kontrast zwischen INGROUP und OUTGROUP. ....	267
b) HYPOTHESE: Der "E" legt das Hauptaugenmerk auf das deutsche Volk und seine Probleme. ....	268
c) HYPOTHESE: Der "E" vertritt eine irrationale Weltsicht.	268
d) HYPOTHESE: Der "E" tradiert charakteristische Elemente des NS-Sprachgebrauchs. ....	268
e) HYPOTHESE: Im Stil des "E" schlägt sich seine dogma- tische Denkweise nieder. ....	269
f) HYPOTHESE: Der Stil des "E" ist unpersönlich. ....	269
g) HYPOTHESE: Den Stil des "E" kennzeichnet Stereotypie.	270
3.3.4. Vorbereitung der Computerarbeit .....	270
a) Auswahl des Materials .....	270
b) Aufbereitung des Materials .....	271
c) Auswahl des Computer-Programms .....	272
d) Analyse-Einheit .....	275
e) Inferenzen auf der Basis der Frequenzen .....	276
3.3.5. Computerarbeit .....	277
a) Vorgangsweise .....	277
1. Schritt .....	277
2. Schritt .....	277
3. Schritt .....	278
b) Hypothesen und Signalwörter .....	278
c) Konventionen .....	282
d) Analyseergebnisse .....	283
1. "INGROUP-OUTGROUP" .....	283
2. "Deutsches Volk" .....	306
3. "Irrationale Weltsicht" .....	311

4. "Die Nähe des 'E' zum Nationalismus" .....	325
5. "Dogmatismus" .....	348
EXKURS 4: Ironie: Versuch einer linguistischen Definition .....	351
6. "Unpersönlicher Stil" .....	359
7. "Stereotypie" .....	369
e) Ironie .....	370
f) Untersuchungsergebnisse und Hypothesen im Vergleich ..	375

SCHLUBWORT .....	378
------------------	-----

ANHANG

BIBLIOGRAPHIE

LEBENS LAUF

ABSTRACT